

# MASTERPLAN SERFAUS Verkehr - Mobilität - Logistik - Freiraum

Abschlusspräsentation, 26. Jänner 2023

## Handlungsfeld 2: Ankunft

### Willkommen in Serfaus!

Serfaus braucht ein Entrée in den Ort, wo sich Gäste willkommen geheißen fühlen - ein Ort, der den Charakter eines attraktiven Urlaubsortes widerspiegelt. Intuitive Wegeführungen bieten eine optimale Orientierung für Ankommende - Tagesgäste und Übernachtungsgäste, öffentlich und mit dem Pkw Anreisende. Das bestehende Parkhaus am Ortseingang erfüllt diese Funktionen nicht.

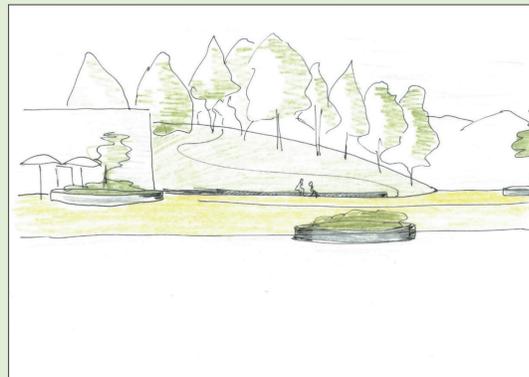
Mit günstigen **Adaptierungen des Bestands** lässt sich die Situation spürbar verbessern. Durch eine klar lesbare Wegeführung und Beschilderung gelingt die Entflechtung von Berechtigten und Besucher:innen am Ortseingang. Der Bereich des Gästeparkplatzes wird durch einen neuen Fußweg und zusätzliche Baumpflanzungen funktional und gestalterisch aufgewertet.

Der **Lourdesplatz** wird zur neuen Visitenkarte von Serfaus. Der Nutzungen am Platz werden klar neu geordnet, die Oberfläche neu gepflastert. Die sanierte und freigespielte Kante zum Lourdeshügel eröffnet gleich bei der Ankunft einen Bezug zur Natur und zum kulturellen Erbe des Ortes. Langfristige Zielsetzung ist der Ersatz des alten Parkhauses durch einen modernen **Mobilitätshub** für Serfaus: Der Mobilitätshub wird ein architektonisch hochwertig gestaltetes Bauwerk, das alle Mobilitätsangebote unter einem Dach vereint: Ausreichende Stellplatzkapazitäten für Pkw, um auch im Zuge der Errichtung der Flaniermeile entfallende Stellplätze kompensieren zu können. Dazu ein breites Angebot für nachhaltige Mobilität: Ein Knoten für Linien- und Wanderbusse, kurze Wege zur Dorfbahn und ein breites Angebot an Sharing-Verkehrsmitteln wie Fahrräder, E-Bikes oder Scooter.

### Neugestaltung Ankunftsbereich und Lourdesplatz



Ankunftsbereich und Lourdesplatz



Ansichten von Ankunftsbereich und Lourdesplatz

### Begleitende Optimierungsmaßnahmen



Längere Betriebszeiten für die Dorfbahn

- + Testprojekte „Mein Auto bleibt draußen“:
- > 10-15 bei der Straßenraumgestaltung entfallende Stellplätze werden ersatzweise im Parkhaus zur Verfügung gestellt
- > Einige Urlaubsgäste parken vor dem Ort

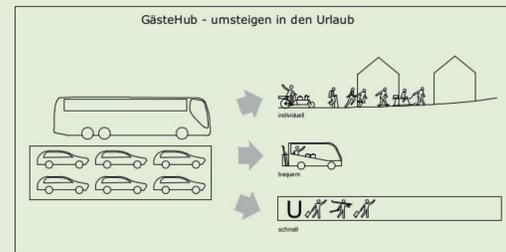
- + Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktivieren
- > Vergünstigung bei Liftkarte / Supercard



Testprojekte „Mein Auto bleibt draußen“

- + Öffentliche Anreise der Beschäftigten erleichtern
- > Dorfbahn-Betriebszeiten verlängern

### Vision: Gästehub Serfaus



Beispiel Parkhaus Aarhus



Beispiel Parkdeck Passail



Beispiel Parkdeck Bad Aibling

## Handlungsfeld 3: Anlieferung

### Serfaus effizient versorgt

Während Sommer- und Wintersaison übersteigt die Zahl der Gäste in Serfaus jene der Bewohner:innen um ein Vielfaches. Trotzdem gelingt es auch in diesen Jahreszeiten, die Ver- und Entsorgung ohne große verkehrliche Probleme abzuwickeln. Die Bündelung des Lieferverkehrs auf wenige Zeitfenster an einzelnen Tage ermöglicht es, dass das Zentrum von Serfaus zu den meisten Zeiten weitgehend frei von Lieferverkehr gehalten wird. Stichprobenartige Lieferantenbefragungen haben ergeben, dass die Auslastung der Lkw und Lieferfahrzeuge im Schnitt bereits recht hoch ist.

Dennoch gibt es Maßnahmen, die die Situation schon kurzfristig noch weiter verbessern können. Durch stärkere Abstimmung der Betriebe kann die Auslastung der Lkw weiter erhöht und dadurch Fahrten und Kosten eingespart werden. **Ladezonen** können in ihrer Lage und Größe optimiert werden, um Verkehrsbehinderungen durch ein- und ausladende Lastfahrzeuge zu vermeiden. Die **Zeitfenster für die Anlieferung** können dahingehend geprüft werden, ob eine Entflechtung mit den Tageszeiten mit dem stärksten Fußverkehrsaufkommen möglich ist.

Der Schlüssel für das Gelingen einer weiteren Optimierung der Logistik ist **regelmäßige Kommunikation** zwischen den handelnden Akteuren. Es wird daher vorgeschlagen, in einem kontinuierlichen Prozess das Thema Logistik im zuständigen Ausschuss des Gemeinderats unter Einbeziehung von Vertreter:innen der betroffenen Betriebe regelmäßig zu thematisieren.

Chancen zur längerfristigen Weiterentwicklung der Logistik auf der gesamten Sonnenterrasse bestehen durch die Entwicklung eines **gemeinsamen Konzepts durch die Gemeinden Serfaus, Fiss und Ladis**. Die Analyse der Warenströme in alle drei Gemeinden kann Synergien aufzeigen, die zur weiteren Effizienzsteigerung beitragen. Eine längerfristige Option ist auch die im Prozess des Masterplans thematisierte Projektidee einer **Zentralküche für Fertiggerichte** am Plateau oder im Tal, die in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden umzusetzen wäre. Verkehrlich besteht dadurch die Chance, das Volumen der anzuliefernden und zu entsorgenden Lebensmittel deutlich zu reduzieren und damit die Zahl der Lkw-Fahrten weiter beträchtlich zu verringern.

### Optimierungsmaßnahmen



Optimierung der Zeitfenster für die Anlieferung



Regelmäßige Kommunikation zwischen Gemeinde, Betrieben und Lieferanten



Freihaltung von Ladezonen

### Vision: Zentralküche für Fertiggerichte

